

Kampagne in Münster: Mach mit!

Studierst oder arbeitest du an
der Universität Münster?
Oder du möchtest einfach nicht,
dass die Uni Münster einen
kolonialen Staat unterstützt?

**Dann unterschreibe den offenen Brief
zum akademischen Boykott!**

Auch wir in Münster richten unseren Fokus auf
den akademischen Boykott und schließen uns
dieser globalen Bewegung an. Unsere Universität
darf nicht länger Komplizin eines Regimes sein, das
seit Jahrzehnten das palästinensische Volk
unterdrückt.

Unser **Arbeitskreis End Academic Complicity**
arbeitet dafür, dass die Universität Münster unsere
Forderungen umsetzt – und dafür müssen wir
gemeinsamen **Druck von unten aufbauen**.

Weltweit **beenden** immer mehr **Universitäten ihre
Zusammenarbeit mit israelischen Institutionen**,
die in Besatzung, Apartheid und militärische
Forschung verwickelt sind. Der akademische
Boykott ist zu einem wichtigen Mittel geworden, um
Israels koloniales Unterdrückungssystem sichtbar
zu machen und internationalen Druck aufzubauen.

Akademischer Boykott ist wirksam! Das zeigen auch
verschiedene Einschätzungen hochrangiger
israelischer Politiker und Institutionen.

Im Jahr 2015, stufte der damalige israelische Präsident,
akademischen Boykott als eine „**strategische
Bedrohung ersten Ranges**“ ein. Erst im April letzten
Jahres erklärte das israelische Ministerium für
Nachrichten- und Geheimdienste, akademischen
Boykott zur **Gefahr für die „wissenschaftlich-
technologische Position Israels in der Welt“**.

**Zusammen mit anderen Strategien des
Widerstandes, lässt sich wirksame
Solidarität mit dem palästinensischen
Volk in Münster und anderswo aufbauen.**

Schließ dich an!

**Du möchtest mitmachen?
Oder dich weiter informieren?
Dann besuch oder schreib uns unter:**



@endacademiccomplicity_muenster



info@endcomplicity-ms.de



www.palaestina-antikolonial.de

Impressum: Marie Lange - Hermer Straße 258 - 44809 Bochum

Offener Brief & unsere Forderung

- 1. Entwickeln Sie ethische Richtlinien**, die Forschung
oder Forschungsk Kooperationen untersagen, wenn
sie mit militärischer Nutzung oder
Menschenrechtsverletzungen verbunden sind!
Erweitern Sie Ihre Zivilklausel, sodass keine
Zusammenarbeit mit Universitäten oder Unter-
nehmen erfolgt, die an militärischer Forschung oder
Nutzung beteiligt sind, und verpflichten Sie sich
konsequent, diese Umzusetzen!
- 2. Stellen Sie Transparenz her** über alle bestehenden
Kooperationen mit israelischen Einrichtungen!
- 3. Beenden Sie alle bestehenden Kooperationen** mit
israelischen Einrichtungen, sei es im Rahmen von
Forschungsprojekten oder Austauschprogrammen!
- 4. Beenden Sie alle bestehenden Kooperationen mit
Unternehmen und Einrichtungen**, die die
Unterdrückung und den Völkermord an
Palästinenser*innen unterstützen!
- 5. Bauen Sie direkte akademische und solidarische
Beziehungen mit palästinensischen Universitäten
und Wissenschaftler*innen auf!** Nehmen Sie
palästinensische Studierende, insbesondere aus
Gaza, auf!
- 6. Beenden Sie die Repression gegen palästina-
solidarische Studierende und Mitarbeitende!**



Unterschreibe den offenen Brief hier!



AKADEMISCHER BOYKOTT JETZT!

**Was sind die
Verbindungen der
Universität Münster
nach Israel?**

**Und warum sie beendet
werden müssen!**

Was ist akademischer Boykott?

Der akademische Boykott entstand aus der 2004 gegründeten **Palestinian Campaign for the Academic and Cultural Boycott** (PACBI). PACBI ist Gründungsmitglied des Palästinensischen BDS-Nationalkomitees (BNC) und setzt sich für einen Boykott israelischer akademischer und kultureller Institutionen ein, um die Befreiung Palästinas zu unterstützen.

 **Die Grundsätze akademischen Boykotts von PACBI und mehr Infos findest du auf unserer Website!**

Warum sollten wir die Unis boykottieren?

Israelische Universitäten sind keine neutralen Orte der freien Wissenschaft. Sie sind Säulen des israelischen Unterdrückungsregimes. Sie entwickeln Waffensysteme und liefern juristische sowie moralische Legitimation für die Kolonialisierung Palästinas. Forschung und Lehre werden aktiv zur Stabilisierung und Legitimation der israelischen Besatzung und des Genozids in Gaza eingesetzt.

Ein akademischer Boykott ist daher kein Angriff auf Wissenschaft, sondern eine notwendige Form des Widerstands gegen ihre Instrumentalisierung zur Unterdrückung.

 **PACBI lehnt prinzipiell Boykotte von Einzelpersonen aufgrund ihrer Meinung oder Identität ab.**



Israelische Hochschulen sind **Teil der politischen Strategie** des Zionismus. Beispielsweise ist der Standort einer Universität selten zufällig, sondern dient der *Konsolidierung jüdischer Vorherrschaft, dem Landraub und Marginalisierung der palästinensischen Bevölkerung.*

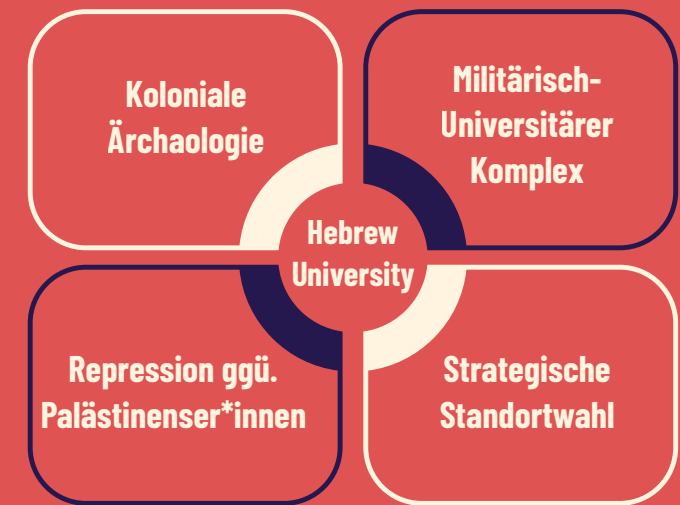


Israelische Universitäten **kooperieren eng mit Militär und Rüstungsindustrie.** In gemeinsamen Projekten werden Überwachungstechnologien und Waffen entwickelt, die im Westjordanland und Gaza eingesetzt werden.



Israelische Universitäten schaffen durch die **juristische Ausbildung von Personal für Justiz und Militär** die institutionellen Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Besatzung und Unterdrückung des palästinensischen Volkes. Dies findet im Rahmen des seit Staatsgründung andauernden Ausnahmezustands statt.

Beispiel: Hebräische Universität



• Die Campus der Hebräischen Universität in Ostjerusalem wurden **auf illegal besetztem Land und den Ruinen zerstörter palästinensischer Dörfer errichtet.** Mount Scopus dient dabei gezielt als zionistischer Außenposten zur Unterdrückung der angrenzenden palästinensischen Bewohner*innen.

• Die Universität unterhält enge **personelle Verbindungen zu Militär und Rüstungsindustrie.** Der Elbit-Systems-Vorsitzende Michael Federmann sitzt im Vorstand, der ehemalige Geheimdienstchef Carmi Gillon war Vizepräsident.

• Teile des **Campus werden als Militärbasen** genutzt. Spezialprogramme wie "Talpiot" und "Havatzalot" verbinden akademische mit militärischer Ausbildung für Nachrichtendienste und High-Tech-Kriegsführung.

• Das Archäologie-Institut führt **illegale Ausgrabungen in besetzten Gebieten** durch, kooperiert mit Siedlerorganisationen wie Elad und beansprucht palästinensisches Kulturgut für israelische Narrative.



Durch diese Praktiken stützt die Universität aktiv Landraub, Besatzung und Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung.



Mehr Infos zu den einzelnen Universitäten und ihrer Komplizenschaft findest du auf unserer Website!

Verbindungen der Universiät Münster mit israelischen Universitäten

Die Universität Münster **unterhält zahlreiche Forschungsk Kooperationen und Austauschprogramme** mit israelischen Hochschulen und Unternehmen. Diese sind tief in das politische, militärische und ideologische System eingebettet, indem sie die **Unterdrückung der Palästinenser*innen materiell und ideologisch aufrechterhalten.**

Außerdem hat die Uni Münster **Verträge mit Tech-Unternehmen**, die an der Unterdrückung des palästinensischen Volkes mitwirken und davon profitieren.

Forschungs- und Austauschprogramme

- Bar-Ilan Universität
- Ben-Gurion-Negev Universität
- Tel Aviv Universität
- Hebräische Universität Jerusalem
- Weizmann Institut
- Technion



Forschungen mit Unternehmen



- BioBee Ltd.
- FreezeM Cryogenics Ltd.
- Thales

Mitschuldige Tech-Unternehmen

- Cisco Systems
- Dell



Kampagne in Münster: Mach mit!

Studierst oder arbeitest du an
der Universität Münster?
Oder du möchtest einfach nicht,
dass die Uni Münster einen
kolonialen Staat unterstützt?

**Dann unterschreibe den offenen Brief
zum akademischen Boykott!**

Auch wir in Münster richten unseren Fokus auf den akademischen Boykott und schließen uns dieser globalen Bewegung an. Unsere Universität darf nicht länger Komplizin eines Regimes sein, das seit Jahrzehnten das palästinensische Volk unterdrückt. Unser **Arbeitskreis End Academic Complicity** arbeitet dafür, dass die Universität Münster unsere Forderungen umsetzt – und dafür müssen wir gemeinsamen **Druck von unten aufbauen.**

Weltweit **beenden** immer mehr **Universitäten ihre Zusammenarbeit mit israelischen Institutionen**, die in Besatzung, Apartheid und militärische Forschung verwickelt sind. Der akademische Boykott ist zu einem wichtigen Mittel geworden, um Israels koloniales Unterdrückungssystem sichtbar zu machen und internationalen Druck aufzubauen.

Akademischer Boykott ist wirksam! Das zeigen auch verschiedene Einschätzungen hochrangiger israelischer Politiker und Institutionen.

Im Jahr 2015, stufte der damalige israelische Präsident, akademischen Boykott als eine „**strategische Bedrohung ersten Ranges**“ ein. Erst im April letzten Jahres erklärte das israelische Ministerium für Nachrichten- und Geheimdienste, akademischen Boykott zur **Gefahr für die „wissenschaftlich-technologische Position Israels in der Welt“.**

Zusammen mit anderen Strategien des Widerstandes, lässt sich wirksame Solidarität mit dem palästinensischen Volk in Münster und anderswo aufbauen.

Schließ dich an!

**Du möchtest mitmachen?
Oder dich weiter informieren?
Dann besuch oder schreib uns unter:**



@endacademiccomplicity_muenster



info@endcomplicity-ms.de



www.palaestina-antikolonial.de

Offener Brief & unsere Forderung

1. **Entwickeln sie ethische Richtlinien**, die Forschung oder Forschungsk Kooperationen untersagen, wenn sie mit militärischer Nutzung oder Menschenrechtsverletzungen verbunden sind! **Erweitern Sie Ihre Zivilklausel**, sodass keine Zusammenarbeit mit Universitäten oder Unternehmen erfolgt, die an militärischer Forschung oder Nutzung beteiligt sind, und verpflichten Sie sich konsequent, diese Umzusetzen!
2. **Stellen Sie Transparenz her** über alle bestehenden Kooperationen mit israelischen Einrichtungen!
3. **Beenden Sie alle bestehenden Kooperationen** mit israelischen Einrichtungen, sei es im Rahmen von Forschungsprojekten oder Austauschprogrammen!
4. **Beenden Sie alle bestehenden Kooperationen mit Unternehmen und Einrichtungen**, die die Unterdrückung und den Völkermord an Palästinenser*innen unterstützen!
5. **Bauen Sie direkte akademische und solidarische Beziehungen mit palästinensischen Universitäten** und Wissenschaftler:innen auf! Nehmen Sie palästinensische Studierende, insbesondere aus Gaza, auf!
6. **Beenden Sie die Repression** gegen palästina-solidarische Studierende und Mitarbeitende!



Unterschreibe den offenen Brief hier!



AKADEMISCHER BOYKOTT JETZT!

**Was sind die
Verbindungen der
Universität Münster
nach Israel?**

**Und warum sie beendet
werden müssen?**

Was ist akademischer Boykott?

Der akademische Boykott entstand aus der 2004 gegründeten **Palestinian Campaign for the Academic and Cultural Boycott** (PACBI). PACBI ist Gründungsmitglied des Palästinensischen BDS-Nationalkomitees (BNC) und setzt sich für einen Boykott israelischer akademischer und kultureller Institutionen ein, um die Befreiung Palästinas zu unterstützen.



Die Grundsätze akademischen Boykotts von PACBI und mehr Infos findest du auf unserer Website!

Warum sollten wir die Unis boykottieren?

Israelische Universitäten sind keine neutralen Orte der freien Wissenschaft. Sie sind Säulen des israelischen Unterdrückungsregimes. Sie entwickeln Waffensysteme und liefern juristische sowie moralische Legitimation für die Kolonialisierung Palästinas. Forschung und Lehre werden aktiv zur Stabilisierung und Legitimation der israelischen Besatzung und des Genozids in Gaza eingesetzt.

Ein akademischer Boykott ist daher kein Angriff auf Wissenschaft, sondern eine notwendige Form des Widerstands gegen ihre Instrumentalisierung zur Unterdrückung.



PACBI lehnt prinzipiell Boykotte von Einzelpersonen aufgrund ihrer Meinung oder Identität ab.



Israelische Hochschulen sind Teil der politischen Strategie des Zionismus. Beispielsweise ist der Standort einer Universität selten zufällig, sondern dient der Konsolidierung jüdischer Vorherrschaft, dem Landraub und Marginalisierung der palästinensischen Bevölkerung.



Israelische Universitäten kooperieren eng mit Militär und Rüstungsindustrie. In gemeinsamen Projekten werden Überwachungstechnologien und Waffen entwickelt, die im Westjordanland und Gaza eingesetzt werden.



Israelische Universitäten schaffen durch die juristische Ausbildung von Personal für Justiz und Militär die institutionellen Grundlagen zur Aufrechterhaltung der Besatzung und Unterdrückung des palästinensischen Volkes. Dies findet im Rahmen des seit Staatsgründung andauernden Ausnahmezustands statt.

Beispiel: Hebräische Universität



- Die Campus der Hebräischen Universität in Ostjerusalem wurden auf illegal besetztem Land und den Ruinen zerstörter palästinensischer Dörfer errichtet. Mount Scopus dient dabei gezielt als zionistischer Außenposten zur Unterdrückung der angrenzenden palästinensischen Bewohner*innen.
- Die Universität unterhält enge personelle Verbindungen zu Militär und Rüstungsindustrie. Der Elbit-Systems-Vorsitzende Michael Federmann sitzt im Vorstand, der ehemalige Geheimdienstchef Carmi Gillon war Vizepräsident.
- Teile des Campus werden als Militärbasen genutzt. Spezialprogramme wie "Talpiot" und "Havatzalot" verbinden akademische mit militärischer Ausbildung für Nachrichtendienste und High-Tech-Kriegsführung.
- Das Archäologie-Institut führt illegale Ausgrabungen in besetzten Gebieten durch, kooperiert mit Siedlerorganisationen wie Elad und beansprucht palästinensisches Kulturgut für israelische Narrative.



Durch diese Praktiken stützt die Universität aktiv Landraub, Besatzung und Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung.



Mehr Infos zu den einzelnen Universitäten und ihrer Komplizenschaft findest du auf unserer Website.

Verbindungen der Universiät Münster mit israelischen Universitäten

Die Universität Münster unterhält zahlreiche Forschungsk Kooperationen und Austauschprogramme mit israelischen Unternehmen und Hochschulen. Diese sind tief in das politische, militärische und ideologische System eingebettet, das die Unterdrückung der Palästinenser*innen materiell und ideologisch aufrechterhält.

Außerdem hat die Uni Münster Verträge mit Tech-Unternehmen, die an der Unterdrückung des palästinensischen Volkes mitwirken und davon profitieren.

Forschungs- und Austauschprogramme

- Bar-Ilan Universität
- Ben-Gurion-Negev Universität
- Tel Aviv Universität
- Hebräische Universität Jerusalem
- Weizmann Institut
- Technion

Forschungen mit Unternehmen

- BioBee Ltd.
- FreezeM Cryogenics Ltd.
- Thales

Mitschuldige Tech-Unternehmen

- Cisco Systems
- Dell